

Pressemeldung

2.500 Athleten aus einem Drittel der Welt und ein österreichischer Sieg: Der achte IRONMAN 70.3 Zell am See-Kaprun war wieder ein Spektakel

Zell am See-Kaprun begrüßte am 1. September 2019 zur 8. Ausgabe des IRONMAN 70.3 und kürte diese sogar mit einem österreichischen Sieg. Das sportliche Highlightevent des Jahres wurde in der Region nun auch für die nächsten fünf Jahre fixiert.

Zell am See-Kaprun, 1. September 2019 – Der Zeller See brodelte, die Radstrecke präsentierte die umliegende Bergwelt bei strahlendem Sonnenschein und auf der Laufstrecke durch die Zeller Altstadt herrschte großartige Stimmung. Zell am See-Kaprun mit seinem Gletscher, Bergen und See gehört seit Austragung der IRONMAN 70.3 Weltmeisterschaft 2015 zu einer der beliebtesten Triathlondestinationen der Welt und war am 1. September 2019 zum achten Mal Austragungsort des Sportevents der Extraklasse. Dabei gelang dem Österreicher Thomas Steger durch eine exzellente Leistung beim Laufen einer der größten Siege seiner Karriere. Er absolvierte den IRONMAN 70.3 in einer Zeit von 03:55:03. Bei den Damen konnte sich Daniela Bleymehl aus Deutschland den Sieg holen. Der Salzburger Andreas Gigmayer schaffte es bei seinem letzten IRONMAN 70.3 seiner Karriere unter die Top 10 auf Platz 9. Der IRONMAN 70.3 Zell am See-Kaprun ist der sportliche Höhepunkt des Jahres und war heuer sogar am frühesten ausverkauft in der Geschichte des Rennens. 2.500 Athleten aus 62 Nationen der Welt gingen an den Start und maßen sich über 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen.

Sportliche Highlights

Der Deutsche Lukasz Wojt startete erwartungsgemäß stark ins Rennen und dominierte die Konkurrenz beim Schwimmen. Auf der Radstrecke bildete sich schnell eine acht-Mann große Führungsgruppe. Der Deutsche Ruben Zepuntke lag nach 57 Kilometern mehr als drei Minuten vor Funk und Angert.

Als Führender auf der Laufstrecke verlor Ruben Zepuntke aber kontinuierlich Zeit und wurde nach 11,9 Kilometern überholt. Einer war jedoch noch schneller als Funk und Angert – Thomas Steger. Der Österreicher war zwar weder beim Schwimmen noch beim Radfahren in Tuchfühlung mit der Spitze, doch mit konstantem Tempo, einer klugen Taktik und einer herausragenden Laufleistung überholte er Funk und Angert. Nach 03:55:03 feierte er im Ziel einen der größten Siege seiner Karriere. Hinter ihm zogen Funk und Angert ihr Tempo durch holten sich Platz zwei und drei. Ruben Zepuntke erreichte schließlich auf Platz vier das Ziel.

Auch bei den Profi-Damen war die Ausgangslage vor dem Rennen äußerst spannend. Mit Daniela Bleymehl, Anja Ippach, Els Visser und Lisa Hütthaler gab es gleich mehrere Siegesanwärterinnen. Nach dem Wechsel vom Schwimmen aufs Rad noch auf Platz zehnte, arbeitete sich Els Visser mit anfänglich 2:55 Minuten Rückstand stetig nach vorne und lag nach 35

Pressemeldung

Kilometern bereits an der Spitze des Rennens. Favoritin Bleymehl erreichte aber schließlich die Wechselzone mit knappem Vorsprung als Erste. Auf den ersten zwei Kilometern der Laufstrecke lieferten sich Bleymehl und Visser ein spannendes Duell, bei dem Bleymehl als Siegerin hervorging. Einmal in Führung liegend ließ sie sich den Sieg nicht mehr nehmen und überquerte die Ziellinie in 04:23:51. Els Visser lief als Zweite ins Ziel ein. Der dritte Platz ging bei den Damen mit Lisa Hütthaler auch an Österreich.

IRONMAN 70.3 weitere 5 Jahre in Zell am See-Kaprun

„Der IRONMAN 70.3 Zell am See-Kaprun ist ein Triathlon-Wochenende der Superlative in unserer Region. Der Andrang der 2.500 Sportler spiegelt ihre Begeisterung für diesen Event wider. Mit dem IRON GIRL Run, der Ö3 Disco sowie dem IRONKIDS Bewerb haben wir auch dieses Wochenende wieder einen traumhaften, sportlichen Saison-Höhepunkt gefeiert“, resümiert Tourismusdirektorin Mag. Renate Ecker. Ecker ergänzt: „Die einzigartige Atmosphäre, die zu dieser Zeit im Pinzgau herrscht, unterstreicht den hohen Stellenwert dieser Veranstaltung, mit der wir eine Wertschöpfung in der Höhe von etwa 4,5 Millionen Euro generieren. Ein ganz besonderer Dank gilt den über 2.000 freiwilligen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden konnten wir uns auch einstimmig auf eine Verlängerung des IRONMAN 70.3 Zell am See-Kaprun einigen. Wir sind ganz besonders stolz, dass der Triathlon auch die nächsten fünf Jahre unser sportliches Jahreshighlight sein wird.“

Sportlandesrat Stefan Schnöll, der dieses Jahr beim Start den Kanonenschuss betätigte, zeigte sich ebenso beeindruckt von der Leistung der Athleten und Helfer: „Die Region Zell am See-Kaprun ist eine der wenigen ausgewählten Standorte der exklusiven Ironman-70.3-Serie. Die Weltelite des Triathlon-Sports ist hier regelmäßig zu Gast. Als erfahrener Veranstalter konnte einmal mehr ein spannender, spektakulärer und bestens organisierter Wettbewerb geboten werden. Mir bereitet es immer viel Freude dabei zu sein.“

ERGEBNISSE des 8. IRONMAN 70.3 Zell am See-Kaprun:

<https://eu.ironman.com/de-at/triathlon/events/emea/ironman-70-3/zell-am-see-kaprun/ergebnisse/ergebnisse-pdf.aspx#axzz5yI7PZQWh>

Medienkontakt
Zell am See-Kaprun Tourismus
Johanna Klammer, BA
+43 6542 770 28
j.klammer@zellamsee-kaprun.com

www.zellamsee-kaprun.com
www.facebook.com/zellamseekaprun
www.twitter.com/zellamseekaprun
www.instagram.com/zellamseekaprun